

(Präsident.)

- (A) Erweiterung des Bahnhofs Waldheim (zweite und letzte Rate) betreffend. (Drucksache Nr. 139.)
10. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das königliche Dekret Nr. 22 unter B 2, Herstellung einer vollspurigen Nebenbahn von Borna bei Leipzig über Bad Lausick nach Großbothen betreffend. (Drucksache Nr. 155.)
11. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 42 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1916/17, Erweiterung des oberen Bahnhofs Plauen (Bogtl.) — zweite Rate — betreffend. (Drucksache Nr. 153.)
12. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 53 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1916/17, Bau von Werkstätten für die Fahrzeuge der Kraftwagenbetriebe (erste Rate) betreffend. (Drucksache Nr. 154.)
13. Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation über Kap. 78, 79, 80 des Rechenschaftsberichts für 1912/13, Land-, Landes- kultur- und Altersrentenbank, Straßen- und Wasserbauverwaltung, Hochbauverwaltung betreffend. (Drucksache Nr. 143.)
- (B) 14. Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation über Kap. 81 bis 84, 86 und 87 des Rechenschaftsberichts für 1912/13, Bauverwaltungen, Albrechtsburg in Meissen, verschiedene bauliche Zwecke, Allgemeine technische Zwecke, Allgemeine und unvorhergesehene Ausgaben im Geschäftsbereiche des Finanzministeriums, Gebäude- und Maschinenversicherung betreffend. (Drucksache Nr. 144.)
15. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Gastwirtin Marie verw. Braune in Tharandt um Gewährung einer einmaligen Entschädigung oder Rente wegen Beeinträchtigung und Entwertung ihres Grundstücks durch die Staatseisenbahn beziehentlich um Belegung mit Militär. (Drucksache Nr. 145.)
16. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Zimmermanns Adolf Schiefer in Cranzahl um Gewährung einer Entschädigung für die durch Automobile verursachte Beschmutzung seines Hausgrundstücks. (Drucksache Nr. 160.)

Noch möchte ich die Herren bitten, nachher noch einen Augenblick zu einer vertraulichen kurzen Besprechung sich hier im Nebenraume aufzuhalten.

Ich bitte nunmehr, das Protokoll zu verlesen. Zur Mitvollziehung desselben lade ich ein Herrn Vizepräsidenten Oberbürgermeister Dr. Dittrich und Herrn Präsidenten a. D. Domdechant v. Kirchbach. (D)

(Verlesung des Protokolls.)

Wird das Protokoll genehmigt? Es ist der Fall.

Ich schließe die Sitzung.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 56 Minuten nachmittags.)

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 29. März 1916.